



# GDSU - INFO

*Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.*

*Juli 2020, Heft 76*



# **Inhalt**

<b>GDSU aktuell</b>	<b>4</b>
GDSU-Jahrestagung 2021 in Paderborn – Call for Papers	4
Doktorand*innenarbeitstagung 2020	4
Frühbuchungstermin und Regelung zur Rückerstattung	5
Anmeldedisziplin für die Beiträge	5
Regelung der Mitgliederbeiträge	6
<b>Preise der GDSU 2021</b>	<b>7</b>
<b>Rückblick Jahrestagung 2020 in Augsburg</b>	<b>8</b>
Rechenschaftsbericht der Ersten Vorsitzenden der GDSU	8
Geschäftsbericht der Geschäftsführerin der GDSU	14
GDSU-Jahrestagung 2020 in Augsburg: 361 Teilnehmende	19
GDSU-Jahrestagung 2020 in Augsburg: Preisträger*innen	19
<b>Bericht der Arbeitsgruppen und Kommissionen</b>	<b>20</b>
Bericht der AG „Frühe Bildung“	20
Bericht der AG „Inklusion und Sachunterricht	20
Bericht der AG „Nachwuchsförderung/Forschung“	21
Bericht der AG „Neue Medien und Digitalisierung“	22
Bericht der AG „Philosophieren mit Kindern“	23
Bericht der AG „Schulgarten“	23
Bericht der AG „Technische Bildung“	24
Bericht der AG „Politische Bildung und demokratisches Lernen im Kontext der Fachdidaktik Sachunterricht“	25
Bericht der Kommission „Phasenübergreifende Lehrerbildung Sachunterricht“	26
<b>Protokoll der Mitgliederversammlung der GDSU e.V. 2020</b>	<b>28</b>
<b>Antrag auf Mitgliedschaft</b>	<b>34</b>
<b>Anschriften des Vorstandes</b>	<b>35</b>
<b>Impressum</b>	<b>36</b>
<b>GDSU-Jahrestagung 2021 in Paderborn</b>	
<b>Call for Papers</b>	<b>→ Mitte des Heftes</b>

## GDSU aktuell

### **GDSU-Jahrestagung 2021 in Paderborn – Call for Papers**

Die 30. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. findet vom 4. bis 6. März 2021 an der Universität Paderborn statt. Ihr Thema ist:

#### *Sachunterricht in der Informationsgesellschaft*

Vorstand und Tagungsleitung laden zur Auseinandersetzung mit diesem Thema ein und bitten um entsprechende Beiträge bis zum 30. September 2020. Bitte bedenken Sie, dass Nachmeldungen nur in absoluten Ausnahmefällen berücksichtigt werden können! Überlegungen zur Thematik sowie die Anmeldeformalitäten für Beiträge finden sich in der Mitte dieses Heftes.

Im Vorfeld der Jahrestagung findet zudem die Nachwuchstagung statt. Der Call for Papers für diese Tagung befindet sich ebenfalls in der Mitte dieses Heftes.

### **Doktorand\*innenarbeitstagung 2020**

Am 20./21.11.2020 findet an der Humboldt-Universität zu Berlin die 12. Doktoranden\*innen-Arbeitstagung (DAT12) der GDSU statt.

Die Tagung wird organisiert und durchgeführt von Prof. Dr. Detlef Pech (HU Berlin) und Prof. Dr. Eva Gläser (Uni Osnabrück) in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung der GDSU. Die Tagungsteilnahme wird von der GDSU finanziell gefördert. Tagungsgebühren fallen nicht an! Die genaue Ausschreibung der Tagung und Anmeldeformulare finden sich auf der Website der GDSU. Anmeldungen mit oder ohne eigenen Beitrag sind bis spätestens 26. Oktober 2020 bitte per E-Mail an [office.sachunterricht@hu-berlin.de](mailto:office.sachunterricht@hu-berlin.de) zuzusenden. Bitte reichen Sie diese Mitteilung auch an Promovierende weiter, die ggf. (noch) nicht Mitglied in der GDSU sind.

Sofern dies wieder möglich ist, wird die Arbeitstagung als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Sollte sich die Pandemie-Situation nicht verbessern oder vor Ort die gültigen Hygienevorschriften nicht umsetzbar sein, wird die DAT12 als Online-Format stattfinden. Die diesbezügliche Entscheidung wird vom Vorbereitungsteam im September getroffen und über die Website der GDSU kommuniziert, um allen Teilnehmenden ggf. noch ausreichend Zeit für die Übernachtungs-/Anreiseorganisation zu geben.

## **Frühbuchungstermin und Regelung zur Rückerstattung**

Die Jahrestagung in Paderborn findet wieder in der gewohnten Form statt. Seit einiger Zeit haben wir eine Vorabbezahlung der Tagungsgebühr eingerichtet. Damit konnte mehr Planungssicherheit für die Ausrichtung der Jahrestagung gewährleistet werden, und der GDSU wurden unnötige Unannehmlichkeiten und Kosten erspart. Um die Kosten auf dem gegebenen Niveau zu halten, kann der Beitrag wieder zu einem Stichtag auf das Konto der GDSU vorab überwiesen werden. Stichtag für die Frühbuchung ist diesmal der **08. Januar 2021** (Es gilt das Datum des Bankeingangs!!!). Bitte schon vormerken! Falls der Frühbuchungstermin nicht genutzt wird, entstehen **Mehrkosten von 20,00 EUR**.

Der Vorstand hat eine **Rückzahlungsmöglichkeit** beschlossen: Bei Stornierung der Tagungsteilnahme bis zum 31. Januar 2021 wird der volle Betrag rückerstattet, bei Stornierung bis 1 Woche vor Tagungsbeginn (im Jahr 2021 der 27.02.21) werden 50% der Tagungsgebühr rückerstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung, da nun die bereits für die Tagungsvorbereitung entstandenen Kosten nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

**GDSU-Mitglieder** entrichten im Vorab bitte 44,00 EUR, Nichtmitglieder 55,00 EUR (Änderungen vorbehalten).

**Studierende** sowie **Lehramtsanwärter\*innen** zahlen 15,00 EUR, für Nichtmitglieder aus diesem Personenkreis gilt eine Teilnahmegebühr von 24,00 EUR.

**In der Tagungsgebühr ist ein Unkostenbeitrag von 15,00 EUR für die Versorgung mit Getränken während der Tagung enthalten.**

Die Bankverbindung der GDSU ist: Volksbank Vechta Kto. Nr. 141039300, BLZ 28064179; (IBAN: DE65280641790141039300 BIC: GENODEF1VEC) Bitte geben Sie den Verwendungszweck „Tagungsteilnahme 2021“ an und vergessen Sie bitte den oder die Namen der einzahlenden Person nicht. Eine Zahlung vor Ort ist nicht möglich!

## **Anmeldedisziplin für die Beiträge**

Um die Jahrestagung angemessen vorbereiten zu können, ist es unbedingt erforderlich, die Beiträge zu dem angegebenen Termin anzumelden. Der Stichtag für die Anmeldung der Beiträge ist der **30. September 2020!** Aus gegebenem Anlass bittet der Vorstand nachdrücklich darum, **diesen Termin unbedingt einzuhalten – Nachreichungen** sollen die **absolute Ausnahme** sein!

Einreichungen für einen Vortrag auf der Nachwuchstagung sind bis zum 30. November abzugeben. Eine Aufnahme nach diesem Termin ist nur in sehr gut begründeten Ausnahmefällen noch möglich.

## **Regelung der Mitgliederbeiträge**

Der Jahresbeitrag beträgt für

Einzelmitglieder	45,00 EUR
Korporative und kooperative Mitglieder	90,00 EUR

Auf Antrag kann der Jahresbeitrag reduziert werden:

* für Student*innen und aus anderen Gründen	25,00 EUR
* für Renten- und Pensionsempfänger*innen	36,00 EUR

Die Beitragsminderung gilt mit Ausnahme der Renten- und Pensionsempfänger\*innen erstmals für höchstens 2 Jahre und kann auf Antrag verlängert werden. Sie ist von Neumitgliedern mit der Beitrittserklärung, von den anderen Mitgliedern bis zum 31.12.2020 bei der Geschäftsführung schriftlich zu beantragen.

Für Mitglieder, die bereits eine Beitragsminderung erhalten, gilt ebenfalls die Zweijahresfrist. Verlängerungen darüber hinaus sind ebenfalls unaufgefordert bis zum 31.12.2020 zu beantragen. Ansonsten erheben wir automatisch den regulären Beitrag. Über die Anträge entscheidet der Vorstand.

## Preise der GDSU 2021

### **Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis der GDSU 2021**

Der Vorstand beabsichtigt, auch 2021 den Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis der GDSU zu vergeben. Er bittet alle Mitglieder um Vorschläge für Preisträger\*innen. Die Vergabeordnung ist im Internet zu finden (<http://www.gdsu.de>).

### **Praxispreis der GDSU 2020**

Dieser Preis wurde auf Beschluss des Vorstands zum ersten Mal für das Jahr 2019 und direkt von der GDSU verliehen. Er wird für Referendar\*innen und Lehrkräfte der Grund- und Sekundarschule sowie pädagogische Fachkräfte aus dem Elementar- und Ganztags schulbereich ausgelobt. Der Preis kann an Einzelpersonen oder an gemeinsam arbeitende Gruppen verliehen werden. Ausgezeichnet werden Maßnahmen, in denen

- innovative Sachunterrichtskonzepte theoretisch fundiert umgesetzt werden,
- aktuelle Forschungsbefunde praktisch angewandt und reflektiert werden,
- sachunterrichts didaktisch relevante Kooperationsprojekte zur Sicherung der Anschlussfähigkeit zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarbereich initiiert und reflektiert werden.

Es soll das besondere Engagement von Pädagog\*innen gewürdigt werden, bildungswirksame Sachlernprozesse in Schule sowie in vor- und außerschulischen Handlungsfeldern zu initiieren. Die Preisverleihung soll in der Regel auf der Jahrestagung stattfinden. Es wird die Möglichkeit eröffnet, die Maßnahme während der Tagung vorzustellen. Der GDSU-Praxispreis ist mit bis zu 1000,00 EUR dotiert. **Für die Bewerbung steht auf der Homepage der GDSU ein Formblatt bereit.**

Eine Versteigerung der Preisvergabe wurde auf der Mitgliederversammlung am 7. März 2019 in Lüneburg beschlossen.

### **Für alle Preise:**

Wir rufen alle Mitglieder auf, Vorschläge bei der Geschäftsstelle der GDSU einzureichen. Die Unterlagen nach § 3 der Vergabeordnung sollten möglichst bald, spätestens jedoch am **1. Oktober 2020** vorliegen. Wir bitten darum, die Termine unbedingt einzuhalten, denn die eingereichten Arbeiten müssen qualifiziert begutachtet werden. Vielen Dank!

## Rückblick Jahrestagung 2020 in Augsburg

### **Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden der GDSU auf der Mitgliederversammlung am 5. März 2020 in Augsburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Folgenden möchte ich Sie über zentrale Aktivitäten und Entscheidungen des Vorstandes im vergangenen Jahr informieren.

#### **Formales**

Der Vorstand tagte seit der letzten Mitgliederversammlung in Lüneburg viermal,

- am 6. Juni 2019 in Augsburg,
- am 18. Oktober 2019 in Würzburg,
- am 24. Januar 2019 haben wir virtuell getagt, durch Mails und Telefonate
- und am 4. März 2020 in Augsburg, also gestern, ein letztes Mal im Vorfeld der Tagung.

Zu berichten gibt es folgende Aktivitäten des Vorstandes:

#### **Publikationen**

Der Jahresband (herausgegeben von Susanne Offen, Matthias Barth, Ute Franz und mir) ist rechtzeitig erschienen und auch bereits verteilt worden. Das Online-Journal ist noch nicht ganz fertig, was unter anderem daran liegt, dass der Einsendeschluss erst der 31. Dezember 2019 war und die Beiträge einen größeren Umfang haben, was die redaktionelle Bearbeitung etwas aufwändiger macht.

Der Band „Methodologien der Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts“, herausgegeben von Hartmut Giest, Eva Gläser und Andreas Hartinger, ist im September 2019 erschienen.

Die Arbeit am Begleitband zur technischen Perspektive des Sachunterrichts, der von Kornelia Möller, Claudia Tenberge und Mareike Bohrmann herausgegeben wird, ist weiter vorangeschritten und der Band wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 veröffentlicht werden.

Dies gilt auch für den Forschungsband „Technische Bildung im Elementar- und Primarbereich“, der herausgegeben wird von Brunhild Landwehr, Ingelore Mammes und Lydia Murmann. Das Review-Verfahren ist abgeschlossen und der Band geht demnächst in den Druck.

## Preise der GDSU

### - Praxispreis

Für den Praxispreis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen wird, sind verschiedene Bewerbungen eingegangen. Die folgenden zwei Projekte wurden mit dem Preis ausgezeichnet:

*Forschendes naturwissenschaftliches, naturbezogenes und technisches Lernen (Grundschule Nordholz, Wurster Nordseeküste)*

*Tragfähige kompetente Medienbildung – das Digitalisierungskonzept der Grundschule Burgebrach*

Beide Einrichtungen haben anspruchsvolle und interessante Projekte eingereicht und auf der Grundlage des vergleichenden Gutachtens werden sehr unterschiedliche Stärken deutlich, die sich jedoch nur schwer im Sinne einer Reihung würdigen lassen. Daher hat der Vorstand sich dazu entschlossen, beide Einrichtungen auszuzeichnen und den Preis zu gleichen Teilen zu verleihen.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kollegin, die das Gutachten angefertigt hat.

### - Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis

Für den ILR-Preis gab es ebenfalls mehrere Einsendungen, die von jeweils zwei Gutachter\*innen bewertet worden sind. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei allen Gutachter\*innen bedanken!

Auch beim ILR-Preis hat sich der Vorstand dazu entschlossen, den Preis in Höhe von 1000 Euro zu teilen, weil die beiden besten Dissertationen gleichermaßen in der Begutachtung herausragten und es uns nicht möglich schien, hier eine eindeutige Reihenfolge festzulegen. Ausgezeichnet wurden folgende Arbeiten, beide zu naturwissenschaftlichen Themen:

*Cornelia Sunder: Einfluss von Lerngelegenheiten auf die professionelle Unterrichtswahrnehmung von Lernunterstützung im naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht von Grundschullehramtsstudierenden (Betreuer\*innen: Kornelia Möller und Manfred Holodynski)*

*Marika Haider: Modellkompetenz im naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Betreuerin: Maria Fölling-Albers und Astrid Rank).*

Zum ILR-Preis ist ferner zu berichten, dass der Vorstand das Begutachtungsverfahren auf eine neue Grundlage gestellt hat. Zur Vereinheitlichung der Begutachtung wurde ein Kriterien-Raster entwickelt, das durch eine maximal zwei Seiten umfassende Stellungnahme ergänzt wird.

Außerdem hat der Vorstand beschlossen, die Begutachtungen durch ein kleines Honorar (150 Euro) zu würdigen.

### **Nachwuchs- und Forschungsförderung**

Die Nachwuchs- und Forschungsförderung ist nach wie vor eine Kernaufgabe der GDSU und wird auf verschiedene Art und Weise unterstützt.

### **Nachwuchstagungen**

Beide Formate (eine Tagung im Herbst und eine Tagung im Vorfeld der GDSU-Tagung) haben sich weiterhin bewährt; beide Tagungen waren sehr gut besucht und werden auch in Zukunft in dieser Form fortgesetzt werden. Näheres zu den Nachwuchstagungen wird Andreas Hartinger im Bericht der AG Nachwuchsförderung berichten.

### **Liste der Vertretungsprofessuren**

Eine Liste von Vertretungsprofessuren, also von Personen, die bereit wären, eine Vertretungsprofessur im Bereich des Sachunterrichts anzunehmen, ist angelegt worden. Im vergangenen Jahr gab es eine Anfrage nach einer geeigneten Person für eine VP.

Da die Liste immer aktuell gehalten werden muss, ist es von Vorteil, wenn Personen, die auf der Liste stehen, sich auch wieder abmelden, wenn sie kein weiteres Interesse – oder einen Ruf auf eine ordentliche Professur erhalten – haben.

### **Liste der Promotionen**

In der GDSU wird eine Liste der Promotionen geführt, die auch der GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik) zur Verfügung gestellt wird. Die neuen Promotionen werden an einem Termin im Jahr zentral vom Vorstand abgerufen. Es wäre hilfreich, wenn alle Mitglieder Listen für ihre Arbeitsbereiche führen würden.

Der Vorstand betrachtet es als eine wichtige Aufgabe, weitere Strategien zur Nachwuchsförderung zu entwickeln. In der Diskussion sind unter anderem<

- eine Stärkung der Post-Doc-Förderung,
- Förderung von Auslandsaufenthalten,
- Anschubfinanzierungen für Forschungsanträge,
- Coachings,
- Unterstützung für Publikationen,
- Mittel für Übersetzungen und
- Unterstützung von Tagungsteilnahmen.

Die AG Nachwuchsförderung sammelt hierzu Ideen und ist dabei, ein Konzept zu erarbeiten.

## **Fortbildungsförderung**

Die Fortbildungsförderung verfolgt das Ziel, Lehrer\*innenfortbildungen durch die GDSU, und zwar in Anbindung an die Ziele und Aufgaben der Kommission „Phasenübergreifende Lehrer\*innenbildung der Didaktik des Sachunterrichts“, anzubieten, um Formen und Wege einer engeren Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur\*innen aller drei Phasen der Lehrtätigkeit anzuregen.

Zur Fortbildungsförderung sind bisher keine Anträge eingegangen. Wir haben uns im Vorstand daher die Frage gestellt, inwieweit dieses Unterstützungsformat unter den Mitgliedern bekannt ist und wie man es weiter bekannt machen könnte. Im Vorstand ist hierzu bereits die Idee entwickelt worden, einen Flyer mit Unterstützungsformaten im Bereich Forschung und Entwicklung zu erstellen. Dazu gehören die Nachwuchsförderung, die Forschungsberatung sowie die Preise und die Fortbildungsförderung. Diese Formate sollen zudem prominenter auf der neuen Homepage der GDSU vorgestellt werden.

## **GDSU und Digitalisierung**

Wie im letzten Jahr werden auch weiterhin jeden Donnerstag gesammelt Mitteilungen der Woche an alle Mitglieder verschickt. Ich bin sehr dankbar, dass Irmtraud Fraidl diese Aufgabe weiterhin übernommen hat. Ich möchte mich bei ihr für die zuverlässige Zusammenarbeit bedanken und bei Andreas Hartinger, dass er die Fortführung dieser Aufgabe in Augsburg möglich gemacht hat.

## **Homepage der GDSU**

Der letzte Vorstand hatte beschlossen, die Homepage der GDSU zu erneuern. Dies war unter anderem deshalb erforderlich geworden, weil die bestehende Homepage langsam in die Jahre gekommen war und mit dem technischen Fortschritt nicht mehr standhalten konnte. Die Nutzung mit Smartphones oder Tablets war nicht möglich.

Die neue Homepage, die von einer Augsburger Agentur erarbeitet wurde, ist nahezu fertig gestellt. Es müssen jetzt nur noch alle Texte redaktionell bearbeitet werden, womit der Vorstand eine professionelle Lektorin beauftragen wird.

Was ist neben dem Technik-Update anders geworden? Die Oberfläche ist dynamischer, die Farben sind etwas anders und wir haben die Texte im Sinne einer gendersensiblen Sprache überarbeitet und uns hier auf das „Gendersternchen“ geeinigt. Wir finden, dass die Homepage insgesamt viel schöner und viel übersichtlicher geworden ist, und dass sich der Aufwand auf jeden Fall lohnt hat.

Auf der neuen Homepage wird unter dem Menüpunkt Perspektivrahmen Sachunterricht auch die Grafik zum Kompetenzmodell Sachunterricht in Farbe erscheinen, die man nun auch für den Gebrauch z.B. in Seminaren herunterladen kann.

Diese Grafik hatten Marco Adamina und Cornelia Möller für den neuen Band zum Perspektivrahmen Sachunterricht erarbeitet. Sie haben der GDSU das copyright zur Verfügung gestellt, wofür sich der Vorstand an dieser Stelle herzliche bedanken möchte.

Außerdem ist vorgesehen, die farbige Grafik aus dem Band zum Qualitätsrahmen Lehrer\*innenbildung, Abb. 3, S. 34 „Qualifikationsmodell Studienfach – Sachunterricht und seine Didaktik“ auf der Homepage ebenfalls mit der Möglichkeit zum Download, wiederzugeben. Auch hier möchte ich mich bei Eva Gläser, Claudia Schomaker und Frau Morales, die diese Grafik entworfen haben, bedanken.

Die neue Homepage wird in Kürze freigeschaltet werden, sobald die letzten redaktionellen Arbeiten abgeschlossen sind. Es fehlen noch einige Länderberichte und Berichte der AGs.

### **Positionspapier Digitalisierung**

Im Rahmen der AG Medien und Digitale Bildung ist ein Positionspapier erarbeitet worden, das als offizielles Positionspapier der GDSU zum Thema Digitalisierung und Sachunterricht verabschiedet werden soll. Hierzu gibt es einen neuen TOP.

### **Wikipedia-Eintrag zur Didaktik des Sachunterrichts**

Zur Überarbeitung des vorhandenen Wikipedia-Eintrages zur Sachunterrichtsdidaktik konnte federführend Herr Köhnlein in Zusammenarbeit mit Herrn Lauterbach gewonnen werden. Der neue Text ist fertig gestellt und liegt dem Vorstand vor.

Vielen Dank an Herrn Köhnlein und Herrn Lauterbach für die Übernahme dieser Aufgabe.

### **GFD (Gesellschaft für Fachdidaktiken)**

Die GDSU ist Mitglied in der GFD, der Gesellschaft für Fachdidaktiken. Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen statt. Im Juni, am 13./14. 6., fand ein Workshop in Kiel zur Zukunft der Fachdidaktiken statt, an dem für die GDSU die Kolleginnen Nina Kallweit und Nicola Meschede teilnahmen. Vielen Dank an Frau Kallweit und Frau Meschede!

Am 08.11.2019 fand die Jahrestagung der GFD in Berlin statt, an der unser Mitglied Herr Rehfeld von der FU Berlin als Delegierter der GDSU teilge-

nommen hat. Vielen Dank auch an Herrn Rehfeld! Auf dieser Sitzung wurde unter anderem die Frage nach einer offiziellen Nachwuchsvertretung der GDSU aufgeworfen bzw. angeregt, die wir als Vorstand aufgegriffen und auf der Vorstandssitzung am 5. März 2020 beraten haben. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage möglicher Kooptierungen von Nachwuchsvertreter\*innen sowie auch von Vertretern\*innen der 2./3. Phase der Lehrtätigkeitsausbildung in den Vorstand diskutiert. Wir haben beschlossen, zu beiden Punkten zunächst mit den Vertreter\*innen beider Gruppen ins Gespräch zu kommen, um Interessen und Bedarfe aus der Sicht der Betroffenen zu klären.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Kolleg\*innen aus dem Vorstand für die gute und ertragreiche Zusammenarbeit danken.

Ich möchte mich auch bei den Mitgliedern bedanken, die sich als Gutachter\*innen für die GDSU-Preise zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern, die die GDSU zum Beispiel auf Tagungen vertreten haben, und für alle Aktivitäten, welche die Arbeit unserer Fachgesellschaft unterstützen und diese tragen.

Kerstin Michalik

## **Geschäftsbericht der Geschäftsführerin der GDSU auf der Mitgliederversammlung am 5. März 2020 in Augsburg**

### **1. Mitgliederentwicklung**

Der Jahresendstand von 2019 umfasst insgesamt 553 Einzelmitglieder und zehn Institutionen. Im Laufe des Jahres 2019 sind 42 Einzelpersonen neu in die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts eingetreten. Insgesamt 33 Einzelmitglieder haben die GDSU zum Jahresende verlassen. Die Mitgliedschaft endet satzungsgemäß am Ende eines Haushaltsjahres. Real startet die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts daher ab 01.01.2020 mit einem Stand von 520 Einzelmitgliedern und zehn Institutionen.

### **2. Kasse**

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 wurde wie im Vorjahr folgendermaßen durchgeführt: Frau Karen Weddehage, die nicht nach Bamberg kommen konnte, hat die Unterlagen zunächst gründlich gesichtet und die Revisionsniederschrift unterzeichnet. Die Kassenprüfung durch Herrn Prof. Dr. Bernd Wagner fand am 6. Februar 2020 in Bamberg statt. Für die sorgfältige und engagierte Arbeit danke ich beiden ganz herzlich im Namen des Vorstands und der Mitglieder.

#### *2.1 Einnahmen und Ausgaben 2019*

Die Einnahmen lagen über denen des Jahres 2018, was vor allem an der höheren Summe aus den Mitgliedsbeiträgen liegt.

Die Zinseinnahmen und die Dividende (Volksbank Vechta) sind im Vergleich zum Vorjahr noch einmal geringer ausgefallen. Dagegen fallen schon seit 2017 höhere Kontoführungsgebühren an, welche sich im Jahr 2019 noch einmal deutlich erhöht haben. Die Preisgelder von insgesamt 2000,00 EUR wurden an die Preisträgerinnen nach Erhalt der Urkunden im Jahr 2019 überwiesen. Es wurden der GDSU-Praxis-Preis sowie der Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis vergeben. Alle Preisgelder wurden direkt von der GDSU selbst bezahlt. Es wurden keine Gelder mehr gestiftet.

Die Tagungskosten für den Vorstand bewegen sich im angemessenen Bereich, sind jedoch höher als im Jahr 2018. Dadurch, dass wieder eine Vorstandssitzung virtuell stattfand, konnte Geld gespart werden. In den Kosten für die Geschäftsstelle sind das zusätzliche Gehalt für die Sekretärin für ihre Aufgaben bei der Unterstützung der Geschäftsführerin sowie Druck- und Portokosten, die für die Ausgaben des GDSU-Info im Jahr 2019 sowie des GDSU-Journals Nr. 9 entstanden sind, enthalten. Dennoch sind hier die Kosten niedriger als im

Jahr 2018. 831,70 EUR konnten zudem in das Haushaltjahr 2020 übernommen werden.

Tabelle 1: Gewinnermittlung per 31.12.2019

**Haushaltsrahmen 2019 – reale Einnahmen und Ausgaben 2019 (in EUR)**

<b>Kategorie</b>	<b>eingonnen</b>	<b>2018</b>
8401 Mitgliederbeiträge	23.129,00	21.938,85
8402 Jahrestagung	20.511,01	20.031,70
8404 finanzielle Zuwendungen/Erstattungen	1.758,25	1.010,54
8405 Zinsen/Dividende	15,00	30,00
8407 Sonstige Publikationen	0,00	0,00
Summe	45.413,26	43.011,09

<b>Kategorie</b>	<b>ausgegeben</b>	<b>2018</b>
4901 Rückbuchungen	1.045,40	394,20
4902 Tagungskosten Vorstand	3.032,60	2.519,09
4904 Jahrestagung	16.597,99	15.791,28
4907 Jahresband	3.827,00	3.872,25
4908 Forschungsförderung	500,00	1.000,00
4912 Forschungsbände	500,00	0,00
4913 Info/Journal (Anteilig bei den Druckkosten in 4930)	0,00	0,00
	0,00	0,00
4915 Internetpublikationen	0,00	0,00
4916 Sonstige Publikationen	1.609,70	0,00
4917 Förderpreise	2.000,00	2.000,00
4918 GFD	617,50	586,25
4920 AG/Kommissionen	3.670,90	1.934,92
4930 Geschäftskosten/-stelle	7.132,30	9.680,69
4935 Internet/EDV	6.340,53	916,68
4940 Versicherungen	202,29	183,94

4950 Rechts- u. Beratungskosten	155,67	633,20
4970 Kontoführung/ Bankkosten	162,50	31,35
4960 Umsatzsteuer	0,00	0,00
4975 Kapitalertragssteuer	0,00	(3,75)
4976 Solidaritätszuschlag	0,00	(0,20)

Besonders fällt im Jahr 2019 die erste Anzahlung für die Gestaltung einer neuen Homepage mit rund 6000 Euro ins Gewicht (Kategorie 4935). Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich daher diesmal eine Differenz von 1.981,1 Euro, die der GDSU im Jahr 2020 weniger zur Verfügung stehen.

Tabelle 2: Einnahmen und Ausgaben 2019, 2018, 2017

**Einnahmen und Ausgaben 2019, 2018 und 2017 (in EUR)**

Jahr	2019	2018	2017
<b>Einnahmen</b>	45.413,26	43.011,09	39.201,39
<b>Ausgaben</b>	47.394,38	39.543,85	38.832,40
<b>Überschuss</b>	-1.981,12	3.467,24	368,99

*2.2 Vermögen der GDSU per 31.12.2019*

Das Gesamtvermögen der GDSU bezifferte sich am Jahresende 2019 auf den Betrag von 100.199,71 EUR. Die GDSU ist finanziell also weiterhin in der Lage, Mittel für satzungsgemäße inhaltliche Projekte, Forschungsbände und Ausstattung von Preisen zur Verfügung zu stellen und wird davon Gebrauch machen. Für das Jahr 2020 sind wieder konkrete Vorhaben für die GDSU geplant, die durch eine Vermögensentnahme finanziert werden. Ein Projekt ist beispielsweise die Installation und Pflege der neuen Homepage.

**3. Haushaltsrahmen 2020**

Für den Haushaltsrahmen 2020 gilt, dass auch die 29. Jahrestagung in Augsburg finanziell durch die GDSU verantwortet wird. Daher fallen hier wieder Kosten an, aber es werden auch Einnahmen gemacht. Auch für die 30. Jahrestagung im Jahr 2021 gehen wir davon aus, dass der Modus der Tagungsorganisation erhalten bleibt. Da bereits Ende des Jahres mit ersten Anmeldungen, aber auch mit ersten Ausgaben zu rechnen ist, wird die Jahrestagung 2021

schon im Haushaltrahmen für 2020 berücksichtigt. Davon sind sowohl Einnahmen in Form von Tagungsbeiträgen als auch Ausgaben für die organisatorische und inhaltliche Ausrichtung der Jahrestagung betroffen. Hinzu kommen die Kosten für vorbereitende Vorstandssitzungen. Hinsichtlich der Publikationen sind für das GDSU-Journal und den geplanten Forschungsband Kosten zu berücksichtigen, wobei bei den Belegexemplaren des GDSU-Journals die Druck- und Versandkosten an der Kostenstelle in Bamberg anfallen. Im Jahr 2020 soll auch das Juli-Info erstmals nicht per Post an alle Mitglieder versandt werden. Das spart Druck- und Versandkosten.

Für die Arbeit der AGs und Kommissionen ist Geld einzuplanen. Seit der Jahrestagung 2019 gibt es eine weitere AG. Zudem werden Gelder für die Forschungsförderung und für die neu geplante Fortbildungsförderung bereitgestellt. Der größte Betrag, der durch eine Vermögensentnahme finanziert wird, ist der Abschluss der Erneuerung der Homepage. Insgesamt ist daher für das Jahr 2020 eine Vermögensentnahme von 12.585,00 Euro geplant.

Tabelle 3: Haushaltsrahmen 2020/voraussichtliche Einnahmen (in EUR)

#### **Voraussichtliche Einnahmen**

<b>Kategorie</b>	<b>Betrag</b>
8401 Mitgliederbeiträge	23.500,00
8402 Jahrestagung	20.000,00
8404 finanzielle Zuwendungen/ Erstattungen	1.000,00
8405 Zinsen	15,00
8407 Sonstige Publikationen	0,00
	44.515,00

Tabelle 4: Haushaltsrahmen 2020/geplante Ausgaben (in EUR)

#### **Geplante Ausgaben**

4901 Rückbuchungen	1.500,00
4902 Tagungskosten Vorstand	3.500,00
4904 Jahrestagung	16.000,00
4907 Jahresband	4.000,00
4908 Forschungsförderung	3.000,00
4912 Forschungsband	1.000,00
4913 GDSU-Info/Journal (in 4930)	0,00
4915 Internetpublikationen	0,00
4916 Sonstige Publikationen	500,00

4917 Förderpreise	2.000,00
4918 GFD-Mitgliedschaft	650,00
4920 AG/Kommissionen	6.000,00
4930 Geschäftskosten/-stelle	10.000,00
4935 Internet/EDV	8.000,00
4940 Versicherungen	250,00
4950 Rechts- u. Berat.kosten	500,00
4970 Kontoführung	200,00
4960 Umsatzsteuer	0,00
4975 Kapitalertragssteuer	0,00
4976 Solidaritätszuschlag	0,00
Betrag	57.100,00
Entnahme Vermögen	12.585,00

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt wieder meinem Vorgänger Prof. Dr. Hartmut Giest, der mich nach wie vor bei dringenden Fragen kompetent und hilfsbereit unterstützt.

Ute Franz





# **30. Jahrestagung der GDSU**

4. bis 6. März 2021

in Paderborn

## **Sachunterricht in der Informationsgesellschaft**

*Call for Papers*

## GDSU-Jahrestagung 2021 in Paderborn

Liebe Kolleg\*innen,

die 30. Jahrestagung der GDSU findet vom 4. bis 6. März 2021 an der Universität Paderborn statt, die sich am Leitbild der „Universität der Informationsgesellschaft“ orientiert. Dieses aufgreifend, lautet das Thema der Tagung:

### *Sachunterricht in der Informationsgesellschaft*

Informationen und Daten, ihre Nutzung, Deutung, Entwicklung und Erstellung prägen unsere Gesellschaft. Vor allem Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), ihre An- und Verwendung sowie die Interaktion mit diesen nehmen maßgeblichen Einfluss auf das tägliche Leben. Die Umschreibung dieser gesellschaftlichen Transformationen mit dem Begriff der Informationsgesellschaft stammt aus den 1980ern und wird zusammen mit dem der Wissensgesellschaft verwendet. Sowohl die Beschaffung von Informationen und Wissen als auch ihre Generierung, zum Beispiel durch die sozialen Medien, ist für immer mehr Menschen möglich, womit häufig die Annahme einhergeht, dass diese auch stets verfügbar seien. Inwieweit Informationen und Wissen tatsächlich für jeden zugänglich, nutzbar und gestaltbar sind, ist für einen Sachunterricht in der Informationsgesellschaft eine bildungstheoretische sowie fachdidaktische Frage. Denn Teil der Informationsgesellschaft zu sein, bedeutet auch, diese mehr oder weniger bewusst mit- und auszugestalten.

Der Bildungsauftrag, Lernende dabei zu unterstützen, sich ihre Lebenswelt(en) zu erschließen, ist leitend für den Sachunterricht und seine Didaktik: Alle – Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Studierende, Lehramtsanwärter\*innen – sind dabei zu unterstützen, sich die Möglichkeiten und Grenzen der Informationsgesellschaft zu erschließen und diese reflektieren zu können sowie Handlungs-, Orientierungsoptionen und -fähigkeiten zu erkennen und auszubilden. Dies meint nicht nur den Umgang mit Informationen und/oder IKT sowie deren kritisch-konstruktive Einordnung und Reflexion im Sinne von Mündigkeit, sondern auch eine Bewusstwerdung über die gesellschaftlichen Transformationsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart sowie deren Auswirkungen auf private wie öffentliche Teilhabe und Gestaltungsmöglichkeiten. Sachunterricht in der Informationsgesellschaft bedarf ausdrücklich der Gestaltungsmöglichkeiten sowie der Ausbildung und Stärkung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit.

Ziel der Tagung ist es, über Bedingungen, Gestaltung und Realisierung von Sachunterricht und seiner Didaktik in der Informationsgesellschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu reflektieren, empirische Befunde, die in diesem Kontext vorhanden sind, zu diskutieren sowie bereits entwickelte Vorstellungen

und Konzepte dahingehend zu erörtern, wie das Lernen im gegenwärtigen wie zukünftigen Sachunterricht gefördert und unterstützt werden kann – auch und gerade unter den Voraussetzungen aktueller gesamtgesellschaftlicher Ereignisse und Einschnitte.

Anregungen für Tagungsbeiträge bieten beispielsweise folgende Fragen:

- Welche Konzepte zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht im Kontext der Informationsgesellschaft gibt es bereits? Wie können und sollen vorhandene Konzepte gegenwärtigen Transformationen angepasst werden – u.a. auch im Hinblick auf perspektivenbezogene Zugangsweisen des Sachunterrichts?
- Welche Möglichkeiten der Partizipation an und der Gestaltung der Informationsgesellschaft können speziell im Kontext von Sachunterricht und seiner Didaktik erschlossen und gefördert werden?
- Wie kann die Realisierung einer Teilhabe aller Lernenden an der Informationsgesellschaft im Sinne eines inklusiven Sachunterrichts gewährleistet werden? Welche aktuellen Konzepte können dazu beitragen?
- Welche Kompetenzen sollen Lehrende für das sachunterrichtliche Lernen in einer/für eine Informationsgesellschaft besitzen bzw. sich aneignen? Inwieweit lassen sich diese Kompetenzen in (den verschiedenen Phasen) der Lehrer\*innenbildung unterstützen und fördern? Was ist über den Status quo bekannt?
- Welche Möglichkeiten des Lernens mit IKT haben sich im Sachunterricht empirisch bewährt? Wie befördern IKT das Lernen der Schüler\*innen im Sachunterricht? Welche Effekte erzielen sie?
- Welche Erkenntnisse und Befunde zum E-Learning im Sachunterricht in Schule und/oder Hochschule gibt es? Welche Herausforderungen, Chancen und Grenzen zeichnen sich ab? Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen?
- ...

Wir laden Sie dazu ein, diese und weitere Fragen auf der Jahrestagung an der Universität Paderborn 2021 zu diskutieren.

Prof. Dr. Kerstin Michalik  
Erste Vorsitzende der GDSU

Prof. Dr. Andrea Becher,  
Prof. Dr. Eva Blumberg und  
Prof. Dr. Claudia Tenberge  
Örtliche Tagungsleitung

## Einreichungsformalitäten für Beiträge

### a. Anmeldung und Anmeldetermin

Die Anmeldung eines Beitrags ist voraussichtlich ab Montag, dem 3. August 2020, möglich. Sie erfolgt spätestens bis Mittwoch, dem 30. September 2020, in elektronischer Form über ein Anmeldetool, welches ab Ende Juli 2020 zur Verfügung stehen wird. Über das Tool und den Link zur Webseite wird u.a. per GDSU-Verteiler informiert.

Die Anmeldung muss neben dem Thema eine Inhaltsangabe (max. 1700 Zeichen inkl. Leerzeichen – bitte kein PDF-Dokument) sowie die gewünschte Zuordnung zu einer der Veranstaltungsformen (Vortrag, Forum, etc. – siehe unten) enthalten. Die örtliche Tagungsleitung wird gemeinsam mit dem Vorstand der GDSU die Entscheidung über die Annahme bzw. Ablehnung der Beiträge treffen. Wir bitten daher dringlich darum, bei der Beitragsanmeldung die entsprechenden Kriterien im Auge zu behalten (s.u.).

Bitte beachten Sie den **30. September 2020 als Ausschlussstermin**, damit das Programm Anfang November 2020 vorliegen kann. Dieser Termin ist auch erforderlich, damit die Tagung als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt werden kann.

### b. Rahmenvorgaben für die Beiträge

Auf der Jahrestagung sollen vier verschiedene Veranstaltungs- bzw. Präsentationsformen ermöglicht werden.

**Vorträge** sollen entweder das Tagungsthema differenzieren und Perspektiven dazu entwerfen oder sie sollen über weitere Forschungsarbeiten der Didaktik des Sachunterrichts informieren. Vorträgen wird voraussichtlich ein Zeitrahmen von 30 Minuten zur Verfügung gestellt (20 Minuten Vortragszeit und 10 Minuten Diskussion). Die Vorträge werden in parallelen Strängen im Tagungsprogramm angeordnet. Eingereichte Vorträge werden an folgenden Kriterien gemessen:

- klarer Theoriebezug
- konkrete Fragestellung
- Angemessenheit des methodischen Vorgehens
- vorhandene Ergebnisse

(Die Darstellung von Zwischenergebnissen ist ebenfalls möglich, wenn diese gut in den Stand der Forschung eingebettet und gut dokumentiert sind. Geplante Forschungsvorhaben sollten eher als Poster eingereicht werden.)

Bitte ordnen Sie dem Vortrag bis zu drei Schlagworte zu (siehe folgende Seiten)! Diese sollen helfen, den Vortrag bei der Erstellung des Tagungsprogramms inhaltlich passenden Vortragssträngen zuzuordnen.

**Foren/Symposien** geben Raum und Zeit für neue Ideen mit Fokus auf spezielle Fragestellungen. In Foren präsentieren üblicherweise die Arbeitsgruppen und Kommissionen der GDSU ihre Ergebnisse und/oder setzen ihre Arbeit fort. Ergänzend können Foren/Symposien für Forschungsverbünde oder mehrere thematisch zusammenhängende Vorträge beantragt werden, die dann abschließend gemeinsam kommentiert und diskutiert werden. Bei der Einreichung sind sämtliche Einzelvorträge (mit Abstracts) sowie die/der Diskutant\*in zu benennen. Foren/Symposien können zeitlich etwas flexibler gestaltet werden. Wir bitten darum, bei der Einreichung einen entsprechenden Vorschlag zu machen.

**Workstätten** haben einen ausgeprägteren praktischen Bezug. Auch hier ist der zeitliche und organisatorische Rahmen etwas offener und kann in Absprache mit der örtlichen Tagungsleitung gestaltet werden.

**Poster** präsentieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie sind in besonderer Art und Weise auch für „Work in Progress“ geeignet und werden im Rahmen einer zentralen Posterpräsentation auf der Tagung präsentiert. Auch auf der 30. Jahrestagung 2021 werden wieder Posterpreise vergeben. Wir bitten um rege Beteiligung!

Zur besseren Vorbereitung/Orientierung erhalten Sie hier einen Überblick über die erforderlichen Angaben im Rahmen der Anmeldung:

### **Tagungsthema: *Sachunterricht in der Informationsgesellschaft***

#### **Zur Anmeldung werden folgende Informationen benötigt:**

1. Die von Ihnen gewählte Beitragsform und die gewünschte Ausstattung des Raumes

<input type="checkbox"/> Vortrag (30 Min.)	<input type="checkbox"/> Poster
<input type="checkbox"/> Symposium/Forum	<input type="checkbox"/> Werkstatt

2. Die Anmeldung muss bis zum 30.09.2020 bei der Tagungsleitung in Paderborn eingehen. Sie erfolgt in elektronischer Form über ein Anmelde-tool (s.o.).
3. Es wird im Rahmen der Anmeldung um ein Abstract für das Tagungsheft mit maximalem Umfang von 1.700 Zeichen (mit Leerzeichen) gebeten. Dabei werden auch Name, Vorname, Institution und Thema des Beitrags sowie drei Schlagwörter angefragt.

**4. Bitte geben Sie max. drei passende Schlagworte an:**

- außerschulische Lernorte/Exkursionen/Lerngänge/Museum/Schulgarten
  - Elementarbildung (unter Berücksichtigung der Übergänge)
  - Forschendes Lernen
  - Gesundheit
  - Individuelle Bildungsverläufe
  - Informations- und Kommunikationsmedien (IKT)
  - Inklusion
  - Kompetenzentwicklung
  - Lebenswelt
  - Lehrerprofessionalisierung
  - Lernwerkstatt/Labore
  - Mediatisierung und Digitalisierung
  - Mobilität
  - Modellieren/Hypothesenbilden
  - Multiprofessionelle Teams
  - Nachhaltige Entwicklung
  - Partizipation
  - Politische Bildung/politisches Lernen
  - geographische Perspektive
  - historische Perspektive
  - naturwissenschaftliche Perspektive
  - sozialwissenschaftliche Perspektive
  - technische Perspektive
  - Philosophieren mit Kindern
  - Praktikum/Praxisphase
  - Schülervorstellungen
  - Schülerfragen
  - Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung der Übergänge)
  - Sprache/Sprechhandlung/Fachsprache
  - (fachspezifische) Unterrichtsmethoden
  - (fachspezifische) Unterrichtsprinzipien
  - weiteres Schlagwort:
-

## **Call for Papers – Nachwuchstagung vom 3. März bis 4. März 2021**

Auch auf der kommenden Jahrestagung an der Universität Paderborn wird im Vorfeld (ab Mittwochmittag bis Donnerstagmittag) eine Nachwuchstagung stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Nachwuchstagung stehen Vorträge von Nachwuchswissenschaftler\*innen zu ihren Promotionsvorhaben – sie werden gerahmt von Impulsvorträgen. Die Vorstellung wird in einem gängigen Tagungsformat geschehen, anschließend folgt eine Diskussion, in der sowohl die Nachwuchswissenschaftler\*innen als auch erfahrene Kolleg\*innen Rückmeldungen und Anregungen geben werden (zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, ein exaktes Zeitformat festzulegen – dieses richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Beiträge).

Im Unterschied zur Jahrestagung sind auch Vorträge herzlich willkommen, in denen über „Work in Progress“ berichtet wird und konkrete Anregungen zur Weiterarbeit erbeten werden. Selbstverständlich benötigt es auch keine explizite thematische Passung zum Tagungsthema.

Wenn Sie Interesse haben, auf der Nachwuchstagung vorzutragen, schicken Sie bitte bis zum 30. November 2020 eine Mail mit einem (Arbeits-)Titel des Vortrags, Name der Hochschule sowie Namen des/der Erstbetreuer\*in an [fcu@organisationsteam der Nachwuchstagung](mailto:fcu@organisationsteam.der.Nachwuchstagung):

**[nachwuchstagung-gdsu@uni-paderborn.de](mailto:nachwuchstagung-gdsu@uni-paderborn.de)**

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass der Ertrag für die Vortragenden deutlich höher ist, wenn die Betreuer\*innen der jeweiligen Promotionsvorhaben auf der Nachwuchstagung begleitend anwesend sind. Begründet ist dies zum einen darin, dass dann alle Vortragenden von der zusätzlichen Expertise profitieren können. Zum anderen ergeben sich manchmal Fragen und Anregungen zu den Vorhaben der Doktorand\*innen, die die grundsätzliche Ausrichtung der Arbeit betreffen – nicht selten bezogen auf Kürzungen. Aus diesem Grund wird, so dies möglich ist, die Anwesenheit einer betreuenden Person erwartet.

Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass Nachwuchswissenschaftler\*innen einen Zuschuss von max. 75 Euro für Fahrt und Übernachtung für diese Nachwuchstagung beantragen können, wenn von der Universität keine Reisekosten zur Verfügung gestellt werden. Für die Nachwuchstagung selbst werden zudem keine Tagungsgebühren erhoben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!



# **30. Jahrestagung der GDSU**

4. bis 6. März 2021

in Paderborn

## **Sachunterricht in der Informationsgesellschaft**

*Call for Papers*

## GDSU-Jahrestagung 2020 in Augsburg: 361 Teilnehmende

An der Jahrestagung nahmen 361 Personen aus dem In- und Ausland teil. Etliche Interessierte reisten schon am 4. März an und nahmen an der Nachwuchstagung teil. Dort stellten Nachwuchswissenschaftler\*innen den Stand ihrer Qualifikationsarbeiten vor. Zudem gab es drei Fachvorträge/Workshops und am Abend des 4. März einen informellen Austausch über mögliche „Wege in die Wissenschaft“ in einem „Kamingespräch“.

## GDSU-Jahrestagung 2020 in Augsburg: Preisträger\*innen

Im Jahr 2020 konnten alle ausgelobten Preise der GDSU verliehen werden. Mit dem *Ilse-Lichtenstein-Rother-Preis* wurden folgende zwei Wissenschaftlerinnen für ihre herausragenden Dissertationen ausgezeichnet. Frau **Dr. Marika Haider** („Modellkompetenz im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Eine empirische Untersuchung zum Lernen mit Modellen und über Modelle in der Primarstufe“) und Frau **Dr. Cornelia Sunder** („Einfluss von Lerngelegenheiten auf die professionelle Unterrichtswahrnehmung von Lernunterstützung im naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht von Grundschullehr\*innen“).

Der *Praxis-Preis der GDSU* wurde ebenfalls zwei Mal verliehen. Zum einen wurde die Grundschule Burgebrach für das Projekt „Tragfähige, kompetente Medienbildung – das Digitalisierungskonzept der Grundschule Burgebrach“ ausgezeichnet. Zum anderen erhielt die Grundschule Nordholz den Preis für das Projekt „Forschendes naturwissenschaftliches, naturbezogenes Lernen und technisches Lernen von Anfang an“.

### Mit dem *Poster-Preis zur Tagung 2020* wurden ausgezeichnet:

- 1. Preis:** Hanna Grimm & Kornelia Möller (Universität Münster)
- 2. Preis:** Julia Brüggerhoff, Sarah Rau-Patschke & Stefan Rumann (Universität Duisburg-Essen)
- 3. Preis:** Florian Böschl (Universität Leipzig)

Für die Arbeit in der Jury hatten sich Prof. Dr. Astrid Rank, Prof. Dr. Katharina Kalcsics, Dr. Florian Schütte und Petra Zanker zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger\*innen!

## Berichte der Kommissionen und Arbeitsgruppen

### **AG Frühe Bildung**

Die AG Frühe Bildung arbeitet aktuell an einem Positionspapier zum Thema „Frühkindliche Bildung“ (Arbeitstitel). Dazu fand im November 2019 ein erfolgreiches Arbeitstreffen auf Schloss Eckberg in Dresden statt. In einem atmosphärisch anregenden Umfeld wurde der Frage nachgegangen, wie die Ziele und Visionen frühpädagogischer Konzepte und ihre Bedeutung für den Sachunterricht konkretisiert werden können. Im Rahmen anregender und interaktiv gestalteter Diskussions-, Denk- und Entwicklungsrunden im Kontext eines multiprofessionellen und interdisziplinären Teams konnte schon bei diesem ersten Treffen eine grundlegende Struktur des geplanten Positionspapiers gefunden werden.

In einem weiteren Schritt wurden die Ergebnisse strukturiert zu einem Arbeitspapier zusammengefasst und an alle Mitglieder der AG mit der Bitte um Ergänzungen zu den entstandenen Inhalten weitergeschickt. Diese sollten dann im Rahmen eines Arbeitstreffens auf der GDSU Tagung in Augsburg 2020 im Anschluss an einen thematisch vertiefenden Impulsvortrag von Prof. Hans-Joachim Fischer weiter diskutiert und vertieft werden. Da aufgrund der Corona-Pandemie allerdings nicht alle Mitglieder auf der GDSU Tagung sein konnten, wurde dieses Arbeitstreffen auf den Herbst 2020 verlegt. Soll dann die Weiterentwicklung des Positionspapiers vorangetrieben werden. Diese geplante Fachtagung findet voraussichtlich wieder im November 2020 auf Schloss Eckberg unter der Leitung von Prof. Martina Knörzer (Technische Universität Dresden) statt.

Martina Knörzer

### **AG Inklusion und Sachunterricht**

Die Arbeitsgruppe „Inklusion/inklusive Sachunterricht“ wurde im Rahmen der 22. Jahrestagung der GDSU, die vom 27. Februar bis 01. März 2014 an der Universität Hamburg stattfand, gegründet. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine systematische und gebündelte Auseinandersetzung mit der Entwicklungsaufgabe sachunterrichtlicher Forschung für einen individualisierten, heterogenitätssensiblen und diskriminierungsfreien Unterricht an einer inklusiven Schule anzuregen. Die Arbeitsgruppe versteht diese Entwicklungsaufgabe als ein bedeutsames Desiderat und eine wichtige Grundlage für den Sachunterricht und seine Didaktik auf dem Weg zur Inklusion. Dazu sollen bisherige sachunterrichtlich-inklusionspädagogische Diskussionen und Forschungen aufgegriffen und weiter vorangetrieben werden.

In der Reihe „Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts“ der GDSU im Klinkhardt-Verlag erschien im März 2019 der Band „Inklusion im Sachunterricht – Perspektiven der Forschung“, der aktuelle Forschungsergebnisse aus Projektzusammenhängen, Qualifikationsarbeiten, Praxis- und Lehr-/Lernprojekten aufzeigt, die Fragen zum Anspruch von Inklusion an die Didaktik des Sachunterrichts aus unterschiedlichen Perspektiven fokussiert.

Zudem fand vom 18. bis 19.09.2019 eine Tagung zu Fragen des Zusammenhangs von Professionalität und Inklusion im Kontext der Didaktik des Sachunterrichts an der Leibniz Universität Hannover statt. Als Hauptvortragende konnten Frau Prof. Dr. Vera Moser (HU Berlin) sowie Frau Prof. Dr. Kim Lange-Schubert und Maximilian Seidler (Universität Leipzig) gewonnen werden. Die Beiträge der Tagung werden in einem Beiheft von *widerstreit-sachunterricht* im Verlauf des Jahres publiziert.

Detlef Pech, Claudia Schomaker & Toni Simon

### **AG Nachwuchsförderung/Forschung**

Die Aktivitäten zur Nachwuchsförderung innerhalb der GDSU konnten in der bewährten Form weitergeführt werden. Im Vorfeld der Jahrestagung in Augsburg fand auch diesmal eine Nachwuchstagung statt. Trotz verschiedener – weitgehend durch die Corona-Pandemie verursachten – Absagen berichteten sechs Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über den Stand ihrer Arbeit und erhielten anschließend von anwesenden Kolleginnen und Kollegen Anregungen und Hilfestellungen. Ergänzt wurde die Tagung durch einen Impulsvortrag von Katrin Lohrmann (LMU München) zum Thema „Wissenschaftliches Schreiben“. Aufgrund der positiven Erfahrungen in Lüneburg wurde auch diesmal ein abendliches „Kamingespräch“ durchgeführt, im Rahmen dessen die Kolleginnen Eva Gläser (Universität Osnabrück) sowie Inga Gryl (Universität Duisburg/ Essen) über „Wege in der Wissenschaft“ berichteten bzw. sich befragen ließen. Sowohl das „Kamingespräch“ als auch der Plenarvortrag wurde gemeinsam mit Gästen durchgeführt: Geladen waren Teilnehmer\*innen der Nachwuchstagung des Bayerischen Schulgeographentags, der zeitgleich an der Universität Augsburg stattfand.

Zudem fand am 22. November 2019 die 11. Doktorand\*innenarbeitstagung an der HU Berlin statt. Aufgrund der Anmeldesituation wurde die Tagung auf einen Tag verkürzt. Beibehalten wurden die beiden möglichen Formate, 60 Minuten und 90 Minuten, wovon mindestens 50% der Diskussion dienen sollen. Die Teilnehmenden setzten ihre Aufgabe, den Vortrag in konkrete Frage- bzw. Problemstellungen zu ihren Vorhaben münden zu lassen, jeweils konsequent und für die Diskussion gewinnbringend um.

Beide Formate sollen weitergeführt werden: Die DAT12 wird voraussichtlich am 20./21.11.2020 an der HU Berlin stattfinden, bzw. sofern es die Pandemie-Situation noch nicht ermöglicht, als Online-Tagung (vgl. dazu die Einladung in diesem GDSU-Info), und im Vorfeld der Jahrestagung 2021 in Paderborn soll wieder eine Nachwuchstagung ausgerichtet werden.

Eva Gläser, Andreas Hartinger, Kornelia Möller & Detlef Pech

### **AG Medien und Digitalisierung**

Die AG Medien und Digitalisierung ist aktuell über eine (geschlossene) Facebook-Gruppe (AG Neue Medien (ICT) im Sachunterricht) sowie über eine AG-Homepage ([www.Medien.GDSU.org](http://www.Medien.GDSU.org)) organisiert, wo im Wesentlichen über Termine und Aktivitäten informiert wird. Ein Verteiler der Mitglieder wird über diese Plattform realisiert. Anfragen/Anmeldungen bitte an [markus.peschel@uni-saarland.de](mailto:markus.peschel@uni-saarland.de) oder über diese Homepage.

Auf der Jahrestagung der GDSU in Augsburg wurde das Papier „Sachunterricht und Digitalisierung“ samt einer Kurzversion auf der Mitgliederversammlung diskutiert und ein weiteres Vorgehen an den Vorstand delegiert. Das Treffen der AG auf der Tagung diente u.a. der Nachbearbeitung der Arbeit am Positionspapier sowie der Information zu den Organisationen der Jahrestagungen der AG im Herbst. Das Treffen fand zu einem Teil mit der AG Technik gemeinsam statt, in dem Überschneidungspunkte und Kongruenzen identifiziert und für die weitere Arbeit abgestimmt wurden. Ein stärkerer Informationsaustausch und gegenseitige Einladungen zu den AG-Treffen wurden vereinbart. Die Herbsttagung 2020 wurde (mittlerweile aufgrund der Corona-Pandemie) als Arbeitstreffen in kleinerem Kreis für den 01./02.10.2020 in Köln (AG Schmeink) organisiert (Einladung folgt).

Die 12. Jahrestagung der AG fand am 08./09.11.2019 an der Freien Universität in Berlin bei der AG von Prof. Dr. Hilde Köster statt. Schwerpunktmäßig organisiert wurde sie von Prof. Dr. Philipp Straube. Thematische Schwerpunkte waren informatische Bildung – u.a. Auseinandersetzung mit Initiativen der Gesellschaft für Informatik (Vortrag von Prof. Dr. Nadine Bergner, TU-Dresden) – sowie die Positionierung der AG zu den aktuellen Entwicklungen. Weitere Inhalte des Treffens waren Online-Lehre, digitale Medien in Lernwerkstätten sowie Augmented Reality/Virtual Reality. Das Arbeitspapier „Sachunterricht und Digitalisierung“ wurde finalisiert verabschiedet, um dieses in Augsburg 2020 auf der MV zu präsentieren.

Markus Peschel

## AG Philosophieren mit Kindern

Die AG Philosophieren mit Kindern hat sich am 16. September 2019 an der Universität Würzburg zu einer gemeinsamen Arbeitstagung getroffen. Gegenstand der Tagung war erstens die Planung einer gemeinsamen Publikation zum Philosophieren mit Kindern, die das Anliegen verfolgt, Potenziale des Philosophierens mit Kindern für den Sachunterricht herauszuarbeiten. Zu diesem Zweck hat die AG bereits auf der letzten Jahrestagung der GDSU in Lüneburg ein entsprechendes Symposium veranstaltet.

Ein zweiter Punkt des Arbeitstreffens war die Planung der Teilnahme der AG an der am 19. und 20. Juni 2020 in Zürich stattfindenden internationalen Tagung zum Thema „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen im Schulfeld“, die von Beatrice Kümin organisiert wird. Die AG Philosophieren mit Kindern wird in Zürich sowohl mit einem neuen, erweiterten Symposium als auch mit Einzelvorträgen von Mitgliedern der AG vertreten sein.

Kerstin Michalik

## AG Schulgarten

Die AG Schulgarten traf sich 2019 im Mai zur Jahrestagung der BAG Schulgarten mit dem Titel „Schulgarten, bitte!“ im Rahmen der Bundesgartenschau unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (BW) in Heilbronn. Mit knapp 200 Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Ländern wurden Themen rund um den Schulgarten thematisiert und diskutiert.

Die von Bundespräsident F.W. Steinmeier und der DUH veranstaltete „Woche der Umwelt“ im Schloss Bellevue wurde wegen Corona um ein Jahr verschoben. Die Teilnahmeberechtigung der BAG Schulgarten bleibt bestehen, der neue Termin steht noch nicht fest. Sobald er bekannt ist, wird er auf der Homepage der BAG Schulgarten veröffentlicht. Die bereits erworbenen Eintrittstickets bleiben für nächstes Jahr gültig.

Unter dem Motto „Schulgärten in Zeiten von Corona“ wird am **10.06.20** wieder der **Tag des Schulgartens** ausgerufen, an dem sich bundesweit alle Einrichtungen und Schulen mit Schulgarten beteiligen können. Neben Aktionen werden dieses Mal kreative Ideen zur Erhaltung des Schulgartens während der Corona-Krise mitberücksichtigt. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der BAG Schulgarten, auf der im Anschluss auch die Ergebnisse präsentiert werden ([www.bag-schulgarten.de](http://www.bag-schulgarten.de)). Unter allen Teilnehmende werden Geldpreise verlost.

Die Jahrestagung findet unter dem Motto „Schulgarten-Netzwerke“ am 10. September 2020 in Münster (NRW) unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Yvonne Gebauer statt. Netzwerkpartner\*innen aus ganz Deutschland

werden in einer Expertenrunde ihre Netzwerkarbeit vorstellen und anschließend Fragen zum Thema beantworten. Die Anmeldung erfolgt bis 26.08.20 online unter <https://www.bag-schulgarten.de/tagung2020/>.

Folgende neue Publikationen sind in Kooperation mit AG Mitgliedern entstanden und können von der Homepage der BAG Schulgarten heruntergeladen werden:

- Erhebung zur aktuellen Situation von Schulgärten an allgemeinbildenden Schulen in BW (Benkowitz & Köhler, 2019)
- Ratgeber zu Sicherheit im Schulgarten „Schulgarten? Aber sicher!“
- Broschüre für Schulen und Schulträger, die Schulgärten anlegen wollen

Die AG Schulgarten sammelt weiter empirisch belegte Argumente für Schulgärten, um daraus Forschungsdesiderate ableiten zu können. Empirische Studien zur Schulgartenarbeit können gerne an Dorothee Benkowitz ([benkowitz@ph-weingarten.de](mailto:benkowitz@ph-weingarten.de)) gesendet werden.

Dorothee Benkowitz & Michael Gebauer

### **AG Technische Bildung**

Die gemeinsamen Treffen der AG Technische Bildung fanden 2019/20 in Lüneburg (9.3.19), Osnabrück (3.5.19), Reutlingen (4.9.19) und in Augsburg (9.3.20) und am 23.6. per Videokonferenz statt. Dabei standen folgende Aspekte im Fokus:

- In Bezug auf die Neuausrichtung der Technischen Perspektive wurde Veränderungs- und Ergänzungsbedarf auch mit Blick auf Informatische Bildung identifiziert und die sachunterrichtsdidaktischen Implikationen diskutiert. Die AG wird diese in die Diskussion der GDSU zur Überarbeitung und Neustrukturierung des Perspektivrahmens einbringen.
- Die intensive Beteiligung an Diskussionen zum „Positionspapier Sachunterricht und Digitalisierung“ der AG „Medien und Digitalisierung“ fand innerhalb der AG und durch eine differenzierte Stellungnahme zu Entwurfsversionen des Positionspapiers statt.
- Die strukturellen Bedingungen und Ressourcen für die Lehrer\*innenbildung zur Technischen Bildung im Sachunterricht wurden im vorangegangenen Jahr erhoben und erfasst. (Die Ergebnisse sind auf der Homepage der GDSU abrufbar). Die Informationen wurden ergänzt und aktualisiert.

Zudem beteiligte sich die AG an der Vorbereitung und Durchführung der 3. Grundschul-Techniktagung „Technik – Werken – Informatik“ am 13./14.2.20 an der Universität Bremen und bot damit breiteren Kreisen ein Forum zur Vorstellung von Forschungsprojekten und Diskussionsbeiträgen zur Technischen Bildung in der Grundschule und im Sachunterricht.

Als zukünftige Schwerpunkte der AG wurden drei Bereiche identifiziert: die Beteiligung an der Überarbeitung des Perspektivrahmens mit Fokus auf die Technische Perspektive, Vernetzung mit Blick auf Expertise, Fördermöglichkeiten, Forschung und Praxis sowie die Durchführung von diskursiv ausgerichteten Fachtagen mit konkreter Schwerpunktsetzung.

Geplante Fachtage:

- Fachtag mit Schwerpunkt „Lehrprojekte“ in Lüneburg (3. September 2020, 11 Uhr)
- Fachtag mit Schwerpunkt „Forschungsprojekte“ im Vorfeld der DGTB Tagung in Paderborn (18./19.9.2020)

Lydia Murmann & Claudia Henrichwark

### **AG Politische Bildung und demokratisches Lernen im Kontext der Fachdidaktik Sachunterricht**

Die AG „Politische Bildung und demokratisches Lernen im Kontext der Fachdidaktik Sachunterricht“ wurde am 7.3.2019 auf der 28. Jahrestagung der GDSU in Lüneburg durch Prof. Dr. Andrea Becher (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Eva Gläser (Universität Osnabrück) im Rahmen der Mitgliederversammlung beantragt und durch die Mitglieder genehmigt. Im Nachgang zur Tagung wurden alle Mitglieder der GDSU per Rundmail über die Gründung der AG informiert und zur Mitarbeit eingeladen. Alle Interessierten wurden zum ersten AG-Treffen, das am 28.6.2019 an der Universität Osnabrück stattfand, eingeladen. Die 15 Kolleg\*innen, die der AG seitdem angehören, sind aus zehn Hochschulstandorten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die AG versteht sich als ein Ort, an dem die verschiedenen (aktuellen) Diskursstränge, Ansätze und Zugänge Politischer Bildung und demokratischen Lernens im Primarbereich unter dem „Dach“ des Sachunterrichts und seiner Didaktik gesammelt, diskutiert, geklärt und zusammengeführt werden. Es soll die längst überfällige Professionalisierung Politischer Bildung und demokratischen Lernens im Primarbereich befördert werden. Ein grundlegender Schritt hierfür ist auch die so genannte Erklärung von Hofgeismar bzw. „Erklärung zur Politischen Bildung in den Schulen“<sup>1</sup>. zu deren Mitautor\*innen und Erstun-

---

<sup>1</sup> Albrecht, A., Bade, G., Becher, A., Besand, A., Eis, A., Gläser, E., Jakubczyk, U., "Overwien, B., Röhner, C., Wohnig, A., Zurstrassen, B. u.a. (2018): Wann, wenn "nicht jetzt? Erklärung zur Politischen Bildung in den Schulen. Ergebnisse einer

terzeichnenden u.a. auch die Initiatorinnen und Leiterinnen der AG gehören. In ihr wird eine Stärkung der Politischen Bildung und der demokratischen Partizipation von Beginn an sowie eine strukturelle Verankerung Politischer Bildung und demokratischen Lernens im Primarbereich im Sachunterricht auf curricularer Ebene, auf den Ebenen der universitären Ausbildung als auch der Fort- und Weiterbildung gefordert. Übergeordnetes Ziel der AG ist die Erarbeitung eines Grundsatzpapiers zur Politischen Bildung und zum demokratischen Lernen im Primarbereich aus der Perspektive der Fachdidaktik Sachunterricht. Dieses Papier ist als Grundlage für weitere Arbeiten zur Theorie und Pragmatik Politischer Bildung und demokratischen Lernens im Sachunterricht gedacht.

Dafür wurde bisher auf zwei ganztägigen AG-Treffen – 28.6.2019 und 8.11.2019 – an der Universität Osnabrück u.a. der aktuelle Stand Politischer Bildung und demokratischen Lernens im Sachunterricht erfasst. Diese Bestandsaufnahme wurde am 6.3.2020 auf der 29. Jahrestagung der GDSU an der Universität Augsburg präsentiert und mit allen Teilnehmer\*innen der Veranstaltung kritisch-konstruktiv diskutiert. Das nächste AG-Treffen findet am 26.6.2020 virtuell per Videokonferenz statt.

Andrea Becher & Eva Gläser

### **Kommission „Phasenübergreifende Lehrerbildung Sachunterricht“**

Das Gründungstreffen der Kommission „Phasenübergreifende Lehrerbildung“ fand am 7. März 2019 in Lüneburg statt mit dem Ziel, innerhalb der ein- bis zweijährigen Kommissionsarbeit ein tragfähiges und nachhaltiges Konzept zur engeren Zusammenarbeit zwischen den Akteur\*innen aller drei Phasen der Lehrerbildung zu entwickeln. Auf dessen Grundlage kann anschließend eine entsprechende Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die jene im Konzept festgehaltenen Strategien umsetzt und weiterführt.

In dessen Folge fanden zwei Treffen einer festen Gruppe von Kommissionsmitgliedern statt; diese kommen aus allen drei Phasen der Lehrer\*innenbildung.

---

\*\*\*\*Grundsatztagung der Universität Kassel und der Evangelischen Akademie Hofheismar im Oktober 2018; URL: [https://www.uni-neueburg.de/medien/Erkl%C3%A4rung\\_HOG.pdf](https://www.uni-neueburg.de/medien/Erkl%C3%A4rung_HOG.pdf)

Auf den beiden Treffen am 15.11.2019 und 24.01.2020 wurden Schwerpunkte diskutiert und konkrete Maßnahmen antizipiert, die nun in ein umfassendes Konzeptpapier überführt werden sollen. Diese Schwerpunkte betreffen:

- das Selbstverständnis der GDSU und daraus resultierende Leitziele/Prinzipien einer phasenübergreifenden Kooperation,
- die politische Arbeit der GDSU,
- die Homepage und öffentliche Darstellung der GDSU,
- die Rolle der Landesbeauftragten,
- die Jahrestagung sowie
- ein Curriculum Lehrerbildung über alle drei Phasen hinweg.

Weitere Treffen sind für den kommenden Mai, den September und abschließend den November geplant, um den Konzeptentwurf bis 11/2020 fertigzustellen, an den Vorstand mit der Bitte um kritische Durchsicht und Rückmeldung, zu schicken, bevor es dann auf der Mitgliederversammlung zur nächsten GDSU-Tagung 2021 von allen diskutiert wird.

Sarah Rau Patschke & Sandra Tänzer

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der GDSU e.V. vom 5. März 2020**

- Ort: Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, Hörsaal 1
- Leitung: Prof. Dr. Kerstin Michalik (Vorsitzende)
- Dauer: 18.15 Uhr – 20.05 Uhr
- Teilnehmende: 85 GDSU-Mitglieder (laut Anwesenheitsliste)
- Protokoll: Andreas Hartinger, Julia Kantreiter & Melanie Haltenberger

### **Tagesordnung**

- TOP 1: Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019 in Lüneburg
- TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands  
a) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden  
b) Rechenschaftsbericht der Geschäftsführerin
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer\*innen
- TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Positionspapier „Sachunterricht und Digitalisierung“
- TOP 9: Nachwuchsvertretung der GDSU
- TOP 10: Perspektivrahmen Sachunterricht
- TOP 11: Gespräch über Ort, Thematik und Termin der nächsten Jahrestagung
- TOP 12: Verschiedenes

### ***TOP 1: Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung***

Die 1. Vorsitzende der GDSU, Prof. Dr. Kerstin Michalik, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Mitgliederversammlung. Es wird TOP 8 „Positionspapier Sachunterricht und Digitalisierung“ neu eingeführt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### ***TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019 in Lüneburg***

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 7. März 2019 ist im GDSU-Info, Juli 2019, Heft 73, S. 8-33 enthalten, auf der Website veröffentlicht und allen Mitgliedern zugesandt worden. Es gab keinerlei Anfragen oder Änderungswünsche zum Protokoll; in der Abstimmung wird es mit acht Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen. Prof. Dr. Kerstin Michalik bedankt sich bei Prof. Dr. Matthias Barth für die Erstellung des Protokolls. Außerdem erfolgt ein Dank der 1. Vorsitzenden an die Verantwortlichen der Universität Augsburg, Prof. Dr. Andreas Hartinger, Julia Kantreiter und Melanie Haltenberger, die das Protokoll dieses Mal erstellen.

### ***TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands***

#### a) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden

Die Vorsitzende der GDSU, Prof. Dr. Kerstin Michalik, stellt die Aktivitäten des Vorstandes dar, der sich im Berichtsjahr insgesamt viermal traf; eine der Sitzungen wurde virtuell organisiert. Der ausführliche Bericht der 1. Vorsitzenden wird den Mitgliedern in diesem GDSU-Info bekannt gegeben.

#### b) Rechenschaftsbericht der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin der GDSU, Prof. Dr. Ute Franz, stellt den Geschäftsbericht des letzten Jahres vor. Berichtet wird über die Entwicklung der Mitgliederzahlen, Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenstand. Ein besonderes Augenmerk legt sie dabei auf Voraussetzungen und das Procedere beim Abrufen der Mittel für die AGs. Dazu gibt es keine Kommentare und Nachfragen. Der ausführliche Geschäftsbericht wird den Mitgliedern in diesem GDSU-Info bekannt gegeben.

### ***TOP 4: Bericht der Kassenprüferin und des Kassenprüfers***

Prof. Dr. Bernd Wagner berichtet über die durchgeführte Kassenprüfung und stellt fest, dass diese keinerlei Beanstandung erbracht hat. Er lobt die gründliche Kassenführung. Es gibt keine Nachfragen und Kommentare zum

Kassenprüfungsbericht. Der Vorstand bedankt sich bei Prof. Dr. Bernd Wagner und bei Karen Weddehage für die Prüfung der Kasse.

### ***TOP 5: Bericht aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen***

Aus ihrer Arbeit berichten für die AG Schulgartenunterricht Dr. Dorothee Benkowitz, für die AG Inklusion/Inklusiver Sachunterricht Prof. Dr. Claudia Schomaker, für die AG Frühe Bildung Dr. Lars Förster stellvertretend für Prof. Dr. Martina Knörzer, für die AG Neue Medien Prof. Dr. Markus Peschel, für die AG Nachwuchsförderung/Forschung Prof. Dr. Andreas Hartinger sowie Prof. Dr. Detlef Pech, für die AG Technische Bildung Prof. Dr. Lydia Murmann, für die AG Philosophieren mit Kindern Prof. Dr. Kerstin Michalik, für die AG Politische Bildung und demokratisches Lernen im Kontext der Fachdidaktik Sachunterricht Prof. Dr. Andrea Becher, für die Kommission phasenübergreifende Lehrer\*innenbildung Prof. Dr. Sandra Tänzer.

Es gibt keine Nachfragen und Kommentare zu den Berichten aus den Arbeitsgruppen und der Kommission Lehrer\*innenbildung.

### ***TOP 6: Entlastung des Vorstandes***

Prof. Dr. Bernd Wagner dankt dem Vorstand für seine engagierte, sehr gute Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Prof. Dr. Kerstin Michalik bedankt sich für das Vertrauen.

### ***TOP 7: Anträge***

Prof. Dr. Inga Gryl, Prof. Dr. Nina Dunker und Anne Reh beantragen die Einrichtung der AG „Theorie: Didaktik des Sachunterrichts“. Die zentrale Fragestellung bezieht sich darauf, was die genuin sachunterrichtlichen Merkmale der Didaktik des Sachunterrichts sind. Zielstellung ist es, einen Beitrag zu einer weiteren Grundlage für sachunterrichtsdidaktische Forschung zu leisten – auch interdisziplinär mit anderen Fachdidaktiken – sowie die Kommunikation und Identifikation nach innen und nach außen. Mögliche Arbeitsfelder sind der Vergleich von anderen Fachdidaktiken und ihrem Verhältnis zur Fachwissenschaft, die theoretische Verankerung perspektivenvernetzender Bereiche sowie die Systematisierung der historischen Basis als Ausgangspunkt der Didaktik des Sachunterrichts. Die Aufgabe der AG ist damit die Diskussion sowie Strukturierung der vielfältigen theoretischen Bezüge der Didaktik des Sachunterrichts.

Es gibt keine Nachfragen aus dem Plenum. Der Vorstand unterstützt die Initiative. Der Antrag zur Einrichtung der AG wird mit zwei Enthaltungen angenommen. Insgesamt gibt es damit neun Arbeitsgruppen innerhalb der

GDSU. Der Vorstand wünscht der AG viel Erfolg bei der Aufnahme ihrer Arbeit.

### ***TOP 8: Positionspapier „Sachunterricht und Digitalisierung“***

Prof. Dr. Markus Peschel berichtet über das Positionspapier und begründet die Argumentationslinien dieses Papiers. Ziel ist, dieses Papier als Positionspapier der GDSU zu platzieren. Es folgen einige Rückfragen und Anregungen. Anschließend wird folgendes Vorgehen vereinbart: Das Papier wurde im Vorfeld der Sitzung allen Mitgliedern zugeschickt. Bis zum 31. März 2020 ist es noch offen für Kommentare und Anmerkungen, anschließend werden diese eingearbeitet. Der Vorstand begutachtet im Auftrag der Mitgliederversammlung abschließend das bearbeitete Dokument.

Der Antrag, dieses Papier nach Durchlaufen dieses Prozesses und unter Vorbehalt der entsprechend angemerkten Änderungen als Grundlagenpapier der GDSU zu veröffentlichen, wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Im Anschluss daran wird folgendes Prozedere für weitere vergleichbare Positionspapiere vorgestellt: 1. Der Vorstand ist vorab zu informieren, wenn ein Positionspapier entstehen soll, 2. dieses muss mindestens zwei Monate vor der Mitgliederversammlung allen Mitgliedern zukommen, 3. die Diskussion und die Abstimmung über das Papier erfolgt auf der Mitgliederversammlung.

### ***TOP 9: Nachwuchsvertretung der GDSU***

Prof. Dr. Kerstin Michalik spricht die von der GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik) angeregte Möglichkeit an, Vertretungen der Nachwuchswissenschaftler\*innen 'sowie' der 'zweiten' und 'dritten' Phase 'der' 'Ngi tgt, lppgp/' bildung beispielsweise durch Kooptierung in den Vorstand stärker in die Arbeit der Fachgesellschaft einzubeziehen. Prof. Dr. Detlef Pech bietet die Möglichkeit an, auf der kommenden DAT in Berlin mit den Teilnehmer\*innen darüber zu diskutieren sowie auf der nächsten Jahrestagung eine separate Versammlung der Nachwuchswissenschaftler\*innen zu leiten. Prof. Dr. Andreas Hartinger merkt an, dass auf der diesjährigen Nachwuchstagung bereits ausführlich mit dem Nachwuchs diskutiert wurde, dass sich aber die Frage stellt, welche Bereiche dem/der kooptierten Nachwuchswissenschaftler\*in zur Abstimmung zukommen und dass dies evtl. eine Satzungsänderung implizieren könnte. Prof. Dr. Eva Gläser merkt an, dass der Nachwuchs der GDSU zu wenig sichtbar sei (im Vergleich z.B. zur DGfE) und gibt zu bedenken, dass die Delegierung einer Person in den Vorstand weniger zielführend sein könnte als die Gründung einer eigenen AG Nachwuchs, die einen Sprecher aus dem Kreis des Nachwuchses bestimmt. Eine Entscheidung über Formen und Umfang der Einbeziehung von Nachwuchswissenschaftler\*innen und Vertreter\*innen der 2. und 3. Phase der

Lehrer\*innenbildung soll von weiteren Diskussionsprozessen und -ergebnissen in den beteiligten Gruppen abhängig gemacht werden.

### ***TOP 10: Perspektivrahmen Sachunterricht***

Prof. Dr. Kerstin Michalik verweist auf die Überarbeitungsbedürftigkeit des Perspektivrahmens (Technik, informatische Bildung, Digitalisierung, Inklusion...). Dabei wird folgendes Verfahren vorgeschlagen: Bis Ende Mai 2020 haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich schriftlich an den Vorstand zu wenden, welche Überarbeitungsbereiche in Angriff genommen werden sollen; diese werden auf der Homepage veröffentlicht. Im November findet eine Arbeitstagung in Hamburg statt. Im Anschluss wird der Vorstand eine Kommission einsetzen, die die Überarbeitung des Perspektivrahmens Sachunterricht koordinieren wird. Ziel ist es, dass der neue Band bis 2023 auf den Markt kommt. Dazu gibt es keine Anmerkungen.

### ***TOP 11: Gespräch über Ort, Thematik und Termin der nächsten Jahrestagung***

Prof. Dr. Andrea Becher schlägt auch im Namen von Prof. Dr. Claudia Tenberge sowie von Prof. Dr. Eva Blumberg vor, die Jahrestagung 2021 an der Universität Paderborn auszurichten. Als Tagungsthema wird „Sachunterricht in der Informationsgesellschaft“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird einstimmig und dankend von der Mitgliederversammlung angenommen.

Es ergibt sich eine rege Diskussion um die Terminierung der zukünftigen GDSU-Tagungen. Anlass ist der Umstand, dass der Termin Anfang März für die Hamburger Kolleg\*innen aufgrund der regelmäßig zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Ferien überaus ungünstig ist. Es wird diskutiert, bei der Terminfindung Kollisionen mit anderen Tagungen zu vermeiden, dass die Bedürfnisse und Möglichkeiten des ausrichtenden Tagungsorts berücksichtigt werden müssen, und dass ein deutlich früherer Tagungstermin, z.B. Ende Februar, für die Geschäftsführung nicht machbar ist.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, die Tagungen in Zukunft möglichst auf den Wochenbeginn der ersten Märzwoche zu legen, weil die derzeitige Festlegung des Tagungsbeginns auf die Wochenmitte dazu führt, dass die gesamte erste Ferienwoche für die Hamburger Kolleg\*innen belegt sei. Für das Jahr 2021 wird die erste oder zweite Märzwoche avisiert, da es bereits absehbar ist, dass nur für diesen Zeitraum die Raumbelegung gesichert werden kann.

### ***TOP 12: Verschiedenes***

Es wird immer wieder an die GDSU der Vorschlag angetragen, ältere Lehr-Lernmaterialien des Sachunterrichts zu digitalisieren, um diese einem breiten Kreis zugänglich zu machen. Aufgrund der Urheber- und Nutzungsrechte ist es

allerdings nicht möglich, dass die GDSU oder ein einzelner Standort dies übernimmt. Daher soll die Möglichkeit sondiert werden, solche Materialien im Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung in Braunschweig zu digitalisieren und aufzubewahren. Der Vorstand wird diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Mit einem Dank an alle Anwesenden für die konstruktive Diskussion beendet Prof. Dr. Kerstin Michalik die Mitgliederversammlung.

Kerstin Michalik

Andreas Hartinger, Julia Kantreiter &  
Melanie Haltenberger

**Vorsitzende**

**Protokollant\*innen**

## Antrag auf Einzelmitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der

### GESELLSCHAFT FÜR DIDAKTIK DES SACHUNTERRICHTS (GDSU) e. V.

Den Antrag bitte **per Post** (wegen der Unterschriften im Original) senden an: GDSU-Geschäftsstelle,  
Prof. Dr. Ute Franz, Universität Bamberg, Professur für Didaktik der Grundschule, Markusustr. 8a, 96047 Bamberg

Name: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Dienstanschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Land/Bundesland: \_\_\_\_\_

(ggf.) Privatanschrift (falls Postversand dorthin gewünscht): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Arbeitsschwerpunkte: \_\_\_\_\_

**Art der Mitgliedschaft** (ggf. auch ab Zeile 2 ankreuzen und ausfüllen):

Einzelmitglied (45,00 €)

Ich beantrage Beitragsermäßigung. **(Bitte vollständig ausfüllen und entsprechende Bescheinigungen an die Geschäftsstelle senden!)**

Seit dem \_\_\_\_\_ befinde ich mich

im Lehramtsstudium  in der 2. Ausbildungsphase  im Promotionsstudium (25,00 €, 2 Jahre)

in einem halben oder geringeren Beschäftigungsverhältnis (25,00 €, 2 Jahre)

im Ruhestand (Rente/ Pension) (36,00 €, dauerhaft)

in folgender Situation: \_\_\_\_\_ (1 Jahr)

Die Anträge auf Verlängerung (bis auf „Ruhestand“) sind **unaufgefordert** vor dem 31.12. für das folgende Jahr bei der Geschäftsführung einzureichen. Ansonsten wird zum 31.12. der volle Mitgliedsbeitrag veranschlagt!

Ort, Datum

Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die „Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.“, meinen Jahresbeitrag bis auf Widerruf (schriftlich bis 31.12. des Vorjahres) von dem folgenden Konto abzubuchen:

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber\*in: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

**+++ Bitte senden Sie alle Änderungen per Mail an: ute.franz@uni-bamberg.de +++**

## Anschriften des Vorstandes

Prof. Dr. Kerstin Michalik (1. Vorsitzende) Tel.: 040/428382154

Fakultät Erziehungswissenschaft  
Fachbereich 5  
Von-Melle-Park 8  
20146 Hamburg

E-Mail: [kerstin.michalik@uni-hamburg.de](mailto:kerstin.michalik@uni-hamburg.de)

Prof. Dr. Sandra Tänzer (2. Vorsitzende) Tel.: 0361/7372141

Universität Erfurt, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Fachgebiet  
Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung  
Fachbereich Sachunterricht/Schulgarten  
Nordhäuser Straße 63  
99089 Erfurt

E-Mail: [sandra.taenzer@uni-erfurt.de](mailto:sandra.taenzer@uni-erfurt.de)

Prof. Dr. Ute Franz (Geschäftsführerin) Tel.: 0951/8633050

Universität Bamberg  
Professur für Didaktik der Grundschule  
Markusstr. 8a  
96047 Bamberg

E-Mail: [ute.franz@uni-bamberg.de](mailto:ute.franz@uni-bamberg.de)

Prof. Dr. Andrea Becher (1. Beisitzerin) Tel.: 054/9696012

Universität Paderborn,  
Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Humanwissenschaften,  
Fach Sachunterricht  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

E-Mail: [abecher@mail.uni-paderborn.de](mailto:abecher@mail.uni-paderborn.de)

Prof. Dr. Andreas Nießeler (2. Beisitzer) Tel.: 0931/3184874

Universität Würzburg  
Institut für Pädagogik  
Professur für Grundschuldidaktik  
Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg

E-Mail: [andreas.niesseler@uni-wuerzburg.de](mailto:andreas.niesseler@uni-wuerzburg.de)

**Impressum: GDSU-Info Juli 2020, Heft 76**

Herausgeberin: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU)

Geschäftsstelle: Universität Bamberg, Professur für Didaktik der Grundschule,  
Prof. Dr. Ute Franz, Markusstr. 8a, 96047 Bamberg

**Vorsitzende: Kerstin Michalik**

**Redaktion: Ute Franz**

GDSU im Internet: [www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autor\*innen